

**Beantwortung des Postulats von  
Melina Schellenberg, SP-Fraktion und  
René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion,  
betreffend Teilnahme am kantonalen Projekt  
Natur im Siedlungsraum**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 9. August 2023

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Beantwortung	4
3. Antrag	5

---

### Beilage/n

- Keine

## 1. Ausgangslage

---

Am 12. September 2022 reichten Melina Schellenberg, SP-Fraktion und René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, das Postulat betreffend Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum mit folgendem Wortlaut ein:

### **"Antrag**

*Der Gemeinderat wird dazu eingeladen, eine Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum<sup>1</sup> zu überprüfen und dem Einwohnerrat schriftlich Bericht zu erstatten.*

### **Begründung**

*Obwohl es mittlerweile gut erforscht und breit anerkannt ist, dass eine Förderung der Biodiversität sowohl für Natur, Umwelt und Klima als auch für die Gesellschaft von sehr hoher Bedeutung ist, ist schweizweit ein alarmierender Rückgang der Biodiversität zu verzeichnen. Die Biodiversität sichert unsere Lebensgrundlage. Umso grösser ist der aktuelle Handlungsbedarf, auch Siedlungsgebiete für einheimische Tier- und Pflanzenarten sowie für den Menschen attraktiver zu gestalten. Es gibt zahlreiche Hinweise, dass nicht nur das physische und psychische Wohlbefinden stark von einer natürlichen Vielfalt profitiert, sondern eine vielseitige und intakte Natur im Siedlungsraum auch die lokale Verbundenheit und Identität mit dem Wohnort stärkt. Nicht zu unterschätzen sind auch generelle positive Effekte für den Klimaschutz und das Mikroklima.*

*Mit dem Projekt Natur im Siedlungsraum hat der Kanton Basel-Landschaft ein Instrument entwickelt, um Gemeinden bei der ökologischen Aufwertung ihrer Grünflächen zu fördern. Der Kanton unterstützt die Gemeinde sowohl inhaltlich als auch methodisch bei der Planung und Durchführung eines konkreten Projektes, zudem ist auch eine Kostenbeteiligung von bis zu 40 % durch den Bund möglich."*

Auf Antrag des Gemeinderats hat der Einwohnerrat am 7. Dezember 2022 das Postulat zur Beantwortung überwiesen.

---

<sup>1</sup> <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/landw-zentrum-ebenrain/natur/natur-im-siedlungsraum/gruenflaechen-in-den-gemeinden>

## 2. Beantwortung

---

Im Leitbild der Gemeinde Allschwil ist in den Zielen festgehalten: «Allschwil verfügt über intakte Lebensräume für Tiere und Pflanzen und bewahrt diese». Entsprechend wird auch das Thema «Natur im Siedlungsraum» in Allschwil seit mehreren Jahren aktiv bearbeitet. Diverse Flächen im Eigentum der Einwohnergemeinde Allschwil wurden in den vergangenen Jahren zur Verbesserung des Lebensraumangebots und zur Förderung der Artenvielfalt aufgewertet. Als Beispiele sind anzumerken:

- Wegmattenpark: Uferstreifen, Blumenwiesen
- Bettenacker: Naturgarten, Staudenflur
- Gemeindeverwaltung: Umgestaltung Grünstreifen Dürrenmattweg
- Baselmattweg: Umgestaltung Grünstreifen (sog. Hunde-WC)
- Friedhof: Blumenwiese
- Trämli-Spielplatz: extensive Wiese, Hochstamm-Obstbäume, Wildhecken

### **Projekt «Natur im Siedlungsraum»**

Der Einwohnerrat hat am 7. Dezember 2022 das Postulat betreffend Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum zur Beantwortung überwiesen. Die Verwaltung hat den Antrag überprüft. Das kantonale Projekt «Natur im Siedlungsraum» hat hinsichtlich einer systematischen, gesamtheitlichen Betrachtung und einer zielgerichteten Umsetzung von Massnahmen überzeugt.

Der Bund unterstützt das Projekt über den nationalen Finanzausgleich (NFA) und finanziert in diesem Bereich maximal 40 % der Gesamtkosten. Die restlichen 60 % sollen von den Gemeinden oder anderen Geldgebern getragen werden. Eigenleistung der Gemeinde, insbesondere bei der Umsetzung (z. B. durch die Regiebetriebe), können angerechnet werden. Der Kanton Basel-Landschaft unterstützt inhaltlich und methodisch, stellt jedoch keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt hat, in Zusammenarbeit mit einem fachlich ausgewiesenen Experten (Auflage Kanton Basel-Landschaft) und mit den Regiebetrieben Allschwil, zehn mögliche Flächen im Eigentum der Einwohnergemeinde geprüft.

Drei dieser zehn Flächen wurden für die Umsetzung im Jahr 2024 ausgewählt:

- Im Brüel
- Gemeindeverwaltung (Villa Guggenheim)
- Brennerstrasse

### **Kosten**

Ins Budget 2024 wurden CHF 26'500 für die Umsetzung der drei oben genannten Flächen aufgenommen (Konto 7500-3101). Vorgesehen und abgesprochen ist, dass die Regiebetriebe Allschwil die Aufwertung der drei Flächen ausführt. Folglich werden 40 % dieser Eigenleistungen durch die Regiebetriebe zurückerstattet. Somit wird der Kanton Basel-Landschaft der Gemeinde Allschwil gesamthaft CHF 25'000 zurückerstatten (Ertragskonto 7500-4631).

Eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Allschwil und dem Kanton Basel-Landschaft zur Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen wurde erstellt und unterschrieben.

Sollte das Projekt von Bund und Kanton im darauffolgenden Jahr weitergeführt werden, wird die Gemeinde auf der Grundlage der durchgeführten Expertise weitere Flächen umgestalten.

### **3. Antrag**

---

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

**zu beschliessen:**

- 3.1 Das Postulat, Geschäft 4635 " Teilnahme am kantonalen Projekt Natur im Siedlungsraum", wird als erledigt abgeschrieben.

#### **GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsidentin:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Nicole Nüssli-Kaiser

Patrick Dill